

**Thema der Aktuellen Stunde – Landtagssitzung am 15.12.2022 – benannt vom  
NEOS Landtagsklub**

---

**Thema der Aktuellen Stunde – Landtagssitzung am 15.12.2022  
benannt vom NEOS Landtagsklub**

An

Herrn Landtagspräsidenten

Mag. Harald Sonderegger

Landhaus

6900 Bregenz

Bregenz, am 9.12.2022

**Aktuelle Stunde: "Weichenstellung für die Zukunft – JETZT! Bahnausbau im Unterer Rheintal gehört unter die Erde."**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

1872 wurde die "Vorarlberger Bahn" in Betrieb genommen. Damals war das ein mutiges und zukunftsweisendes Projekt. Seitdem hat sich infrastrukturmäßig nicht viel verändert. 150 Jahre später gibt es immer noch eine eingleisige Bahnverbindung zwischen Bregenz und Lindau. Und das obwohl sich die Vorarlberger:innen, die Besucher:innen und die Wirtschaft des Landes seit langem mehr Nachhaltigkeit und weniger Verkehr auf den Straßen wünschen. Höchste Zeit, sich nicht nur Gedanken über die Zukunft zu machen, sondern endlich auch Taten sprechen zu lassen. Zu lange wurden leere Kilometer gemacht. Es fehlte an einem gemeinsamen, politischen Bekenntnis, den grenzüberschreitenden Bahnausbau mit Hochdruck voranzutreiben. Das hat sich jetzt verändert. Diese Zeitqualität gilt es zu nutzen und endlich Nägel mit Köpfen zu machen.

Nachdem relevante Akteure bis letztes Jahr noch der Meinung waren, dass ein eingleisiger Schienenverkehr für die heutigen und zukünftigen Bedarfe ausreiche, gibt es spätestens seit Vorliegen der SMA-Studie ein gemeinsames Verständnis, dass ein mehrgleisiger Ausbau nach Deutschland (neben den zusätzlichen Anforderungen im Rheintal) unumgänglich ist. Jetzt geht es darum, ein Projekt für die Zukunft zu entwickeln, das nicht nur den Ausbau der nachhaltigen Mobilität, sondern auch die Menschen im Land und unseren attraktiven Lebensraum in den Mittelpunkt stellt.

Dabei kann auf zahlreiche Studien zugegriffen werden, die seit 2001 vom Land, der ÖBB und anderen in Auftrag gegeben wurden, um ober- und unterirdische Varianten zu prüfen. Die Ergebnisse zeigen, dass eine unterirdische Variante nicht nur technisch machbar ist, sondern auch von den Anrainergemeinden und Menschen im Land präferiert wird. Es gibt zwar noch technische Herausforderungen, aber keine, die nicht

gelöst werden könnten. Klar ist, dass während der Bauzeit der laufende Zugverkehr so wenig wie möglich eingeschränkt, bestehende Bebauungen tunlichst nicht angegriffen und Grundwasservorräte keinesfalls schädigend beeinträchtigt werden dürfen. Dass das möglich ist, beweisen benutzerfreundliche, unterirdische Mobilitätslösungen rund um die Welt, die mit ähnlichen Herausforderungen realisiert wurden.

Die Menschen in Vorarlberg wollen nicht weitere 30 Jahre warten, bis eine Entscheidung über die seit 150 Jahren unveränderte Bahninfrastruktur nach Deutschland getroffen wird. Was es jetzt braucht, ist Mut, um mit einer parteiübergreifenden Allianz ein Projekt zu entwickeln, an dessen Zukunftsnotwendigkeit alle glauben und für das die Machbarkeit auf dem Tisch liegt. Arbeiten wir jetzt gemeinsam und mit Nachdruck an einer attraktiven Lösung für eine nachhaltige Mobilität, die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und vor allem die Menschen in Vorarlberg. Schieben wir die Verantwortung dafür nicht auf die ÖBB ab, sondern definieren wir jetzt gemeinsam mit Experten ein Projekt, an dem die ÖBB im Zielnetz 2040 nicht vorbeikommen.

Im Sinne dieser Ausführungen macht der NEOS Landtagsklub gemäß § 36a der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages

**„Weichenstellung für die Zukunft – JETZT! Bahnausbau im Unteren Rheintal gehört unter die Erde.“**

als Thema der Aktuellen Stunde für die kommende Landtagssitzung am 15. Dezember 2022 namhaft.

Mit freundlichen Grüßen,

LABG. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD